

WJT Krakau 2016

Richtlinien für die Registrierung der Pilger¹

Willkommen zum Registrierungssystem für den WJT 2016 in Krakau!

Bevor Sie den Registrierungsprozess beginnen, bitten wir Sie diese einfachen Hinweise sorgfältig zu lesen.

Grundlegendes

Die Registrierung wird von **Pilgergruppen** durchgeführt. Jede Gruppe wird von einer Leitung und einer Co-Leitung koordiniert und repräsentiert. Beide müssen über 18 Jahre alt sein. Nur Bischöfe und Volunteers müssen sich einzeln registrieren und dies wird in einem eigenen Formular geschehen, das über die Homepage zugänglich ist.

Das *empfohlene* Alter für eine Teilnahme am WJT liegt zwischen 14 und 30 Jahren. Die Gruppen-Leitungen sind für die unter 18-jährigen in ihrer Gruppe verantwortlich und benötigen eine Autorisierung durch die Eltern oder die Erziehungsberechtigten.

Der Vorgang der Registrierung der Pilgergruppen besteht aus **zwei Phasen**: Phase 1 und Phase 2.

Phase 1:

In der ersten Phase der Registrierung wird es möglich sein, eine erwartete Anzahl von Gruppenmitgliedern anzugeben, die von **1 bis 5000** reichen kann (im folgenden „Makro-Gruppe“ genannt).

Die Gruppen-Leitung muss alle vier Teil des blauen Pilger-Registrierungsformulars ausfüllen, das über die Homepage zugänglich ist. Gruppen können sich sehr gut frühzeitig anmelden, da nur **einige grundlegende Fakten** abgefragt werden. Diese sind: woher die Gruppe kommt, Name und Kontaktdetails der Gruppen-Leitung, die erwartete Anzahl der Teilnehmenden, Sprache, etc. In Phase 1 müssen keinerlei Beiträge entrichtet werden.

Alle Organisationen – Bischofskonferenzen, Bewegungen, Vereinigungen, Gemeinschaften, Diözesen, Verbände und Gemeinden – nutzen diese erste Phase, um ihre Bereitschaft am WJT teilzunehmen zum Ausdruck zu bringen. Sie werden gebeten, einen ungefähren Richtwert der erwarteten Gesamt-Pilgerzahl anzugeben, sodass das Lokale Organisationskomitee in Krakau (LOK) ausreichende Möglichkeiten der Unterbringung und für Events vorbereiten kann.

Die Registrierung ist aber nicht nur für große Gruppen möglich, sondern auch für kleine Gruppen von Personen, die gemeinsam teilnehmen möchten oder auch für Einzelpersonen, die ohne Gruppen kommen. Alle nutzen dasselbe Registrierungs-Formular. Nichtsdestotrotz ist es besser, wenn sich

¹ Die Registrierung für den Weltjugendtag in Krakau kann online auf www.wyd.va und www.krakow2016.com ab Juli 2015 vorgenommen werden.

Einzelpersonen und kleine Gruppen nationalen, diözesanen, pfarrgemeindlichen oder anderen Gruppen anschließen.

Es ist ebenfalls möglich „internationale“ Gruppen zu registrieren, die sich aus Pilgern von unterschiedlichen Ländern zusammensetzen, die aber gemeinsam am WJT teilnehmen möchten.

Am Ende der ersten Phase der Registrierung wird die Gruppen-Leitung (oder Co-Leitung) mit einem **Benutzerprofil/ Account** ausgestattet, mit dem sie Zugriff auf den **internen Bereich** (reserved area) erhält. Hier ist es möglich, bereits eingegebene Daten zu ändern oder auch zu vervollständigen. Die zweite Phase der Registrierung kann begonnen werden, sobald die Bewerbung durch das LOK bestätigt wurde. Die Bestätigung der Registrierung in Phase 1 durch das LOK wird nicht länger als 3 Tage dauern.

Wichtiger Hinweis: Da der Gruppen-Account und die weitere Kommunikation über **Email** erfolgen werden, ist es notwendig, dass die Gruppen-Leitungen sehr sorgfältig mit ihrer Email-Adresse umgehen (nicht zertifizierte Email). Sie sollten zudem ihre Emails regelmäßig abrufen und sichergehen, dass vom LOK empfangene Nachrichten nicht in den Spam-Ordner gefiltert worden sind.

Phase 2

Wenn sich die Gruppen-Leitungen in den internen Bereich einloggen, und die Gruppe, die sie in Phase 1 registriert haben, **150 Teilnehmende** nicht übersteigt, dann können sie entscheiden, die Registrierung in Phase 2 als Einzelgruppe fortzusetzen. Nun können sie die bereits eingegebenen Daten bestätigen, verändern und weitere Details hinzufügen.

Sobald sich in der Gruppe mehr als 150 befinden, muss die Gruppen-Leitung die Pilger in verschiedene Untergruppen aufteilen. Jede Untergruppe darf nicht mehr als 150 Mitglieder haben und muss sowohl eine Leitung als auch eine Co-Leitung aufweisen. Um diesen Vorgang ordnungsgemäß durchzuführen, werden der Vor- und Nachname und die Emailadresse der Leitung und Co-Leitung jeder Untergruppe benötigt (nur eine Untergruppe kann dieselbe Leitung und Co-Leitung der Makrogruppe aus Phase 1 haben). Die Aktivierung von Untergruppen kann in mehreren Etappen erfolgen, sobald die benötigten Fakten verfügbar sind.

Jede Untergruppe bekommt ein eigenes Benutzerprofil/ Account, um Zutritt zu **ihrem internen Bereich** zu erhalten. Die **Registrierungsnummer**, die sie erhalten wird, ist die Referenz für alle Kommunikationen mit dem LOK in Krakau und mit dem Päpstlichen Rat für die Laien (PRL), und ist auch Überweisungskennzahl für Banküberweisungen und Bezahlungen.

Die grünen Formulare der Registrierung in Phase 2 müssen mit **weitergehenden Informationen** ausgefüllt werden. Dies kann entweder über die Untergruppen-Leitung oder die Makrogruppen-Leitung jeweils über ihren eigenen internen Bereich erfolgen. Die Leitung muss auch das „**Pilgerpaket**“ („Pilgrims Package“) auswählen, das am besten zu den Anforderungen der Untergruppe passt (mit oder ohne Unterkunft, mit oder ohne Mahlzeiten, etc.). Die Leitung muss auch die Bezahlung der Beiträge mittels Überweisung oder Kreditkarte durchführen, gemäß den im Registrierungsverlauf gegebenen Anweisungen. Ein Beitrag von 10€ pro Person wird für den **Solidaritäts-Fond** erhoben, der jungen Menschen aus wirtschaftlich schwachen Ländern eine Teilnahme am WJT ermöglichen soll. Es ist auch möglich, sich als „internationale“ Gruppe in dieser zweiten Phase zu registrieren.

Jede Untergruppe wird ein Ankunfts- und Abreisedatum für ihre Mitglieder angeben und die gesamte Gruppe muss dasselbe Pilgerpaket wählen. Das LOK in Krakau wird versuchen die gesamte Untergruppe einem Katecheseort zuzuteilen, der – wenn Unterkunft mitgebucht ist – nach Möglichkeit im selben Gebäude oder in der Nachbarschaft der Unterkunft sein wird.

Um die Organisation und Unterbringung auf dem WJT zu erleichtern, werden einige spezielle Fakten zu Priestern, Pilgernden mit Behinderung und Pilgernden, die Visa für Polen benötigen, abgefragt. Für alle Gruppen-Mitglieder unter 18 müssen die Gruppen-Verantwortlichen eine Einverständniserklärung der Eltern downloaden, die von den Eltern oder Erziehungsberechtigten unterschrieben werden muss.

Nach Abschluss des Registrierungs-Prozesses und Bezahlung der Beiträge für die Pilgerpakete, kann die Leitung oder Co-Leitung einen **Voucher** ausdrucken, der bei der Ankunft in Krakau am auf dem Voucher angegebenen Check-Point vorgezeigt werden muss. Dann wird die Untergruppe ihre Pilgerpakete („pilgrims kits“) erhalten, alle Dokumente und alles, was sie sonst noch für eine Teilnahme am WJT benötigt.

Übrigens: *Die Gesamtzahl der erwarteten Teilnehmenden in Phase 1 sollte so genau wie möglich sein, ist aber nur ein Richtwert.* Deshalb ist es in Phase 2 möglich, wenn sich weniger Pilgernde als

ursprünglich erwartet anmelden, entweder weniger Untergruppen zu aktivieren oder weniger Pilger je Untergruppe zuzuteilen.

Wenn eine Untergruppe die Bezahlung der Beiträge für das Pilgerpaket vollzogen hat, wird angenommen, dass die Registrierung abgeschlossen ist. Änderungen können dennoch noch gemacht werden, wenn man dem Vorgang zur „Wiedereröffnung“ der Registrierung folgt.

Beispiele

A: Große Gruppen (mehr als 150 Personen)

Beispiel 1: Im September 2015, füllt der Repräsentant der Diözese X das blaue Formular der Phase 1 aus und zeigt, dass 4.000 junge Menschen von seiner Diözese am WJT teilnehmen möchten. Diese werden von Pfarreien organisiert. Zu diesem Zeitpunkt muss der Diözesan-Verantwortliche nur ein paar Details über diese Gruppen sammeln (Vor- und Nachname und Email-Adresse der Verantwortlichen und Co-Verantwortlichen). Der Diözesan-Verantwortliche kann dann, im internen Bereich, für jede Untergruppe ein Benutzerprofil/ Account aktivieren, mittels dem die Untergruppen mit Phase 2 (grüne Formulare) fortfahren können. Sie müssen aber das Limit von 150 Personen pro Untergruppe einhalten.

Beispiel 2: Eine Bischofskonferenz erwartet, dass 20.000 junge Menschen aus ihrem Land teilnehmen werden. Sie bestimmt 4 Verantwortliche, um 4 Makrogruppen mit jeweils 5.000 Pilgernden zu registrieren. Es wäre eine gute Idee, den Gruppen Namen zu geben, die diese einfach miteinander verbinden, z.B. DBK 01, DBK 02, DBK 03 und DBK 04. Jede Makrogruppe würde sodann in Untergruppen unterteilt werden, die zu unterschiedlichen Diözesen gehören. Die Leitung jeder Makrogruppe verfährt dann so wie in Beispiel 1: Er sammelt einige Informationen über die Untergruppen (Vor- und Nachname und Email-Adresse der Leitung und Co-Leitung) und aktiviert ein Benutzerprofil/ Account für jede Untergruppe, mittels dem die Untergruppen mit Phase 2 (grüne Formulare) fortfahren können. Sie müssen aber das Limit von 150 Personen pro Untergruppe einhalten. Wenn verschiedene Gruppen aus derselben Diözese kommen, sollten sie Namen benutzen, die sie einfach miteinander verbinden, z.B. Erzbistum Berlin 1, Erzbistum Berlin2, etc.).

Beispiel 3: Die Leitung einer internationalen Bewegung, Vereinigung oder Gemeinschaft könnte eine Makrogruppe von, sagen wir, 1.500 Pilgernden von unterschiedlichen Ländern eröffnen. „International“ kann dann im Registrierungsfeld ausgewählt werden, in dem nach dem Land gefragt wird. Diese Person teilt dann wieder eine Leitung und Co-Leitung für jede Untergruppe zu und eröffnet ein Benutzerprofil/ Account für sie, sodass sie in Phase 2 der Registrierung (grüne Formulare) fortfahren können. Sie müssen aber das Limit von 150 Personen pro Untergruppe einhalten. Untergruppen können also entweder national oder international sein. Sie sollten Namen für die Gruppe benutzen, die sie einfach mit der Bewegung oder Vereinigung identifiziert, z.B. Charismatische Erneuerung 01, Charismatische Erneuerung 02, etc. Übrigens: Für die Teilnahme an den Katechesen sollte jede internationale Gruppe eine Sprache wählen, die von den meisten Gruppen-Mitgliedern gesprochen wird. In gleicher Weise, da nur ein Ankunfts- und Abreisedatum pro Untergruppe ausgewählt werden kann, sollten sie Daten wählen, die für die Mehrheit der Gruppenmitglieder möglich sind. (Auf jeden Fall wäre es sehr ratsam, wenn Mitglieder von Untergruppen so homogen wie möglich wären in ihren Reiseplanungen).

Natürlich können sich internationale Bewegungen, Vereinigungen und Gemeinschaften auch als Teile von nationalen, diözesanen oder pfarrgemeindlichen Gruppen registrieren.

B: Kleine Gruppen (weniger als 150 Personen)

Die Leitung registriert die Gruppe in Phase 1. Wenn die Mitglieder der Gruppe dasselbe Pilgerpaket und dasselbe Ankunfts- und Abreisedatum gewählt haben, kann die Leitung die Registrierung in

Phase 2 als Registrierung einer Einzelgruppe fortsetzen. Andernfalls muss sich die Makrogruppe in kleinere Untergruppen unterteilen gemäß ihrem Ankunfts- und Abreisedatum und der Wahl des Pilgerpakets und dann fortfahren wie oben beschrieben.